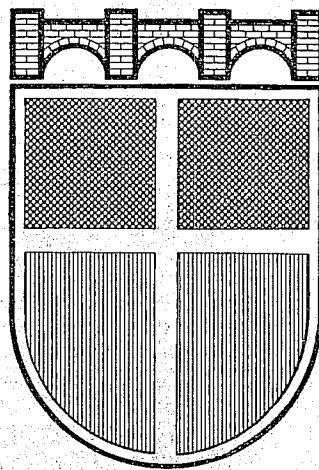


Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

1. Jahrgang • 1949 • Heft 1



Bearbeitet im
Statistischen Amt des Saarlandes

Druck : Saarländische Verlagsanstalt und Druckerei (Zwangsverwaltung) Saarbrücken 3

Vorbemerkung

Das Statistische Amt des Saarlandes wird auf Wunsch des saarländischen Wirtschaftsministeriums von nun an laufend „saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen“ veröffentlichen. Es handelt sich dabei um monatliche statistische Ergebnisse über Bevölkerungsentwicklung, Beschäftigungslage, Produktion, Verkehr, Preise und Geldwesen, die vom Statistischen Amt des Saarlandes zusammengestellt werden und künftig noch durch weitere Zahlenreihen ergänzt werden sollen. Aufgabe der weiteren Arbeit an den „Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen“ wird es sein, alle wichtigen, die wirtschaftliche Entwicklung des Saarlandes bestimmenden Schlüsselzahlen unter Berücksichtigung der für die Wirtschaftsbeobachtung besonders geeigneten symptomatischen und reagiblen Reihen in die Darstellung einzubeziehen. Dadurch werden Verwaltung und Wirtschaft laufend das notwendige Material erhalten, um sich über die Wirtschaftsstruktur und deren Wandlungen zu unterrichten und den regionalen Konjunkturverlauf zu beobachten. Angesichts der Anzeichen für einen Umschwung auf zahlreichen Märkten und eine Wende in der Preisentwicklung werden die „Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen“ für die Disposition der saarländischen Wirtschaft in der nächsten Zeit von ganz besonderer praktischer Bedeutung sein. Die monatlichen „Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen“ sollen am Ende jeden Jahres zusammenfassend dargestellt und gewürdigt werden.

SAARBRÜCKEN, im März 1949

PROF. Dr. A. BLIND

Rückblick auf die Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung bis Ende 1948

Das Statistische Amt des Saarlandes veröffentlicht erstmals wieder nach dem Kriege eine Übersicht über saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen. Es handelt sich dabei um eine Zusammenstellung statistischer Monatsergebnisse aus den verschiedenen Bereichen, die für die Beurteilung der Wirtschaftslage von Bedeutung sind, sei es unmittelbar als Ausdruck ihres Leistungsstandes sei es mittelbar als Hinweis auf die auf die Wirtschaft einwirkenden Kräfte. Im Hinblick auf diese verhältnismäßig weite Abgrenzung werden auch die wichtigsten Angaben über die Bevölkerungsbewegung in die Übersichten aufgenommen. Es ist bei solchen Zahlenübersichten naturgemäß stets zu beachten, daß sie zwangsläufig auf einzelne Symptome beschränkt bleiben müssen und schon deshalb für eine abschließende Beurteilung der Wirtschaftslage und ihrer laufenden Veränderungen nicht ausreichen können, abgesehen davon, daß es dafür einer genauen Kenntnis der hinter den Zahlen verborgenen sachlichen Zusammenhänge bedarf. Deshalb sollen die saarländischen Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen durch einige textliche Hinweise ergänzt werden.

Entwicklung und Struktur der Bevölkerung

Die Bevölkerung des Saarlandes erreichte Ende 1948 die Zahl von rund 914 000 Personen. Sie ist — wenn man den Einfluß von Gebietsveränderungen ausschaltet — um rund 35 000 Personen größer als vor

dem Kriege. Dabei ist die Zahl der über vierzigjährigen Personen beträchtlich größer als 1939, während die Zahl der Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren wesentlich kleiner ist als vor dem Kriege, sodaß sich in diesen Altersstufen ein beträchtlicher Frauenüberschuß ergab, der nicht nur zu einer verstärkten Nachfrage nach Arbeitsplätzen geführt, sondern sich auch auf die natürliche Bevölkerungsentwicklung sichtbar ausgewirkt hat. Während nach dem ersten Weltkrieg die Eheschließungsziffer einen Rekordstand erreichte und die Geburtenziffer sofort bis auf über 30 Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner stieg, erhöhten sich beide nach dem letzten Kriege erst nach und nach in dem Maße, wie die Kriegsgefangenen zurückkehrten und die allgemeinen Lebensverhältnisse sich besserten. Dabei blieb die Geburtenziffer mit 18,7 auf 1 000 Einwohner auch 1948 noch beträchtlich unter dem Stand der Vorkriegszeit (22,5 auf 1 000). Sie ist zwar im Hinblick auf die schwache Besetzung der Altersklassen von 20—40 Jahren beachtlich, sie dürfte jedoch kaum zur dauernden Erhaltung der derzeitigen Bevölkerungszahl ausreichen. Die Sterblichkeit ist nach einer kriegsbedingten Steigerung trotz der zunehmenden Überalterung wieder auf den Vorkriegsstand gesunken.

In den letzten drei Jahren sind in das Saarland über 90 000 Personen mehr zu- als abgewandert, darunter fast 70 000 Männer. Wenn es sich dabei auch zum großen Teil um Heimkehrer handelte,

so sind doch auch eine große Zahl jüngerer Arbeitskräfte neu zugewandert. Diese Einwanderung hat den ungünstigen Altersaufbau verbessert und die künftigen Auswirkungen der Überalterung auf die Produktion und die Soziallasten gemildert. Die Zahl der zugewanderten Ostflüchtlinge spielt im Saarland nur eine unbedeutende Rolle.

Von der gesamten Bevölkerung waren nach der Statistik der Arbeitsverwaltung des Saarlandes Ende 1948 insgesamt 342 588 oder 37,5% Erwerbspersonen, einschließlich der Arbeitsuchenden und Arbeitslosen. Nach der Berufszählung von 1939 betrug der entsprechende Anteil vor dem Kriege 40,2%, in Deutschland erreichte er damals über 50%. Die geringere Erwerbstätigenquote des Saarlandes ist auf die größere Kinderzahl, auf das verhältnismäßig frühzeitige Ausscheiden der Bergleute aus dem Erwerbsleben und auf die geringe Bedeutung der Frauenarbeit zurückzuführen. Von der weiblichen Bevölkerung zählten Ende 1948 nur 16,3% zu den Erwerbspersonen, davon waren fast ein Viertel „mithelfende Familienangehörige“, insbesondere in der Landwirtschaft. Von den 200 000 Erwerbspersonen in Industrie und Handwerk waren nur 10% Frauen.

Über drei Viertel der Erwerbspersonen (77%) waren Ende 1948 Arbeiter und Angestellte. Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer ist seit 1948 unter geringfügigen Schwankungen etwas angestiegen. Die Nachfrage der Gruben, der Bauwirtschaft und der Metallindustrie nach Fachkräften konnte nicht immer voll befriedigt werden. Die Zahl der Arbeitslosen hielt sich stets in engen Grenzen. Der größte Anteil entfiel am Jahresende bei Männern und Frauen auf die kaufmännischen Büroberufe. Die Zahl der weiblichen Arbeitsuchenden betrug 1948 im Jahresdurchschnitt bei rund 50 000 beschäftigten weiblichen Arbeitern und Angestellten etwas über 10 000. Sie war zeitweise größer als die der männlichen Arbeitsuchenden. Diese Feststellung beweist ebenso deutlich wie die Zahlen über die Altersstruktur und über die berufliche Gliederung, daß es unbedingt erforderlich ist, weitere Arbeitsplätze für Frauen zu schaffen.

Die Produktionszahlen

Die Zahlen über die Produktion zeigen das Ausmaß der wirtschaftlichen Erholung. Die Steinkohlenförderung erreichte 1948 wieder 12,5 Millionen Tonnen und blieb damit nur noch wenig unter dem Stand der Jahre 1938 und 1913, während der Höchststand 1943 16,2 Millionen Tonnen betrug. Allerdings ist die Zahl der im Bergbau Beschäftigten, die von 1913 bis 1938 bei ungefähr gleichbleibender Gesamtproduktion von 56 000 auf 48 000 zurückgegangen war, bis Ende 1948 auf über 62 000 angestiegen. Dabei hat die Zahl der Beschäftigten über Tage stärker zugenommen als diejenige der Beschäftigten unter Tage, die sich um rund ein Viertel erhöht hat. Die Schichtleistung ist entsprechend von 1,6 Tonnen vor dem Kriege auf 1,2 Tonnen im Jahre 1948 zurückgegangen. Sie liegt zwar immer noch über der französischen Schichtleistung (1,0 Tonnen im Dezember 1948), bleibt aber hinter den Leistungen in anderen Bergbaugebieten, die günstigere Produktionsbedingungen aufweisen, erheblich zurück. Im französischen Kohlenbergbau war in der Nachkriegszeit ebenfalls eine wesentliche Zunahme der Beschäftigten eingetreten. In den letzten Monaten wurde die Belegschaftsstärke jedoch vermindert, ohne daß die Förderung — wenn man von den durch Streiks bedingten Ausfällen absieht — nennenswert zurückgegangen ist. Die Kohlenförderung des benachbarten Lothringer Reviers, das im Rahmen des Monnetplanes und mit Hilfe von Marshallplanmitteln weiter großzügig ausgebaut werden soll, hat sich übrigens wesentlich günstiger entwickelt als die des Saarlandes. Die Förderung hat sich dort von 3,8 Millionen Tonnen im Jahre 1913 auf 8,2 Millionen Tonnen im Jahre 1948 mehr als verdoppelt. Sie erreichte damit trotz des Streikes bereits zwei Drittel der saarländischen Produktion.

Knapp die Hälfte der 1948 an der Saar geförderten Kohle (6,1 Millionen Tonnen) wurde ausgeführt. Davon gingen 4,1 Millionen Tonnen nach Deutschland (1938: 4,5 Millionen Tonnen), insbesondere in die französische Besatzungszone. Demgegenüber erhielt Frankreich 1,5 Millionen Tonnen, d. h. ungefähr ebensoviel wie 1938. Die Kohlenausfuhr nach Luxemburg, der Schweiz

und Italien blieb erheblich hinter dem Vorkriegsumfang zurück. Über ein Viertel der Kohlenförderung wurde von den saarländischen Kokereien verwertet (3,3 Millionen Tonnen), die außerdem noch kleinere Mengen Kohle, insbesondere Ruhrkohle einfuhrten. 1,6 Millionen Tonnen entfielen auf den Eigenverbrauch der Gruben und ihrer Kraftzentralen und lediglich 1,1 Millionen Tonnen oder noch nicht 10% der Förderung kamen auf den Inlandverbrauch der Eisenbahn, der Industrie und der Haushalte.

Die Kokserzeugung hat Ende 1948 den Vorkriegsstand leicht überschritten, dabei hat sich die Erzeugung teilweise zu den Gruben verlagert, die heute doppelt so viel Koks produzieren wie 1938, während die Hütten Ende 1948 die Vorkriegsproduktion noch nicht wieder erreicht hatten. Allerdings war die Kokserzeugung der Hütten im letzten Jahre in schnellem Anstieg begriffen (von 110 000 Tonnen im Januar auf 205 000 Tonnen im Dezember). Der Koks wurde zu gleichen Teilen ausgeführt und im Saarland, insbesondere in den Hütten verbraucht.

Die Nebenproduktengewinnung der Kohlenwirtschaft war 1948 durchweg größer als vor dem Kriege. Die Benzolverzeugung erreichte rund 42 000 Tonnen; sie wäre ausreichend, um einen erheblichen Teil des Treibstoffbedarfs der 26 000 saarländischen Kraftfahrzeuge zu decken.

Die Stromerzeugung erreichte im vergangenen Jahre annähernd den Vorkriegsumfang. Mehr als die Hälfte wird von den Erzeugern verbraucht. Etwa 10% der Gesamtproduktion wird exportiert. Die Gaslieferungen der Saar-Ferngas-Gesellschaft sind wesentlich größer als 1938. Sie gehen bisher fast ganz nach Deutschland.

In der eisenschaffenden Industrie standen lange Zeit Kriegsschäden und Brennstoffmangel einem schnellen Wiederaufbau entgegen. Im Verlaufe des Jahres 1948 ist jedoch die Zahl der angeblasenen Hochöfen von 9 auf 15 gestiegen, so daß am Ende des vergangenen Jahres wieder über die Hälfte der 1938 in Betrieb befindlichen 26 Hochöfen in Tätigkeit waren. Berücksichtigt man, daß die Hochöfen des Neunkircher Eisenwerks noch fehlten, so ergibt sich, daß bei den übrigen Werken schon wieder eine Annäherung an den Friedens-

stand erreicht wurde. Die Roheisen- und Rohstahlerzeugung hat sich von Januar bis Dezember 1948 verdoppelt und erreichte in den letzten Monaten des vergangenen Jahres wieder über 60% der Vorkriegsproduktion. 1948 betrug die Rohstahlproduktion insgesamt 1,2 Millionen Tonnen. Bei einigermaßen günstiger Weiterentwicklung dürfte 1949 die im Monnetplan vorgesehene Rohstahlerzeugung von 1,8 Millionen Tonnen durchaus erreichbar sein. Die weitere Produktionssteigerung der Saalhütten wird eine wesentlich rationellere Kohlenverwertung und eine Verbesserung des ungünstigen Verhältnisses zwischen der Zahl der Beschäftigten und der Höhe der Produktion ermöglichen und dadurch die Ertragslage und Konkurrenzfähigkeit der Eisenindustrie verbessern.

Die Walzwerkserzeugung blieb 1948 mit 0,9 Millionen Tonnen noch erheblich hinter der Vorkriegsleistung von 1,9 Millionen Tonnen zurück. Sie ist im Verlauf des letzten Jahres jedoch ebenfalls beträchtlich angestiegen. Die Inbetriebnahme des Neunkircher Werkes läßt auch auf diesem Gebiet eine weitere Ausdehnung der Erzeugung erwarten. Dies ist deswegen besonders bedeutungsvoll, weil die saarländischen Walzwerkserzeugnisse die Absatzlage wesentlich verbessern können. In Frankreich hat die Produktion der eisenschaffenden Industrie auf allen Gebieten im Verlauf des Jahres 1948 den Vorkriegsumfang übertroffen.

Die Erzeugung von bearbeitetem Material ist im letzten Jahr unter Schwankungen durchweg erheblich gestiegen. Teilweise betrug die Produktion am Jahresende das Doppelte der Erzeugung am Jahresanfang, so z. B. bei nahtlosen Röhren, gezogenem Draht, Drahterzeugnissen, Blankmaterial usw.

Die Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie zeigte bei den Gießereiprodukten im abgelaufenen Jahr eine langsam steigende Tendenz. Bei den Elektromotoren war die Produktion bei den kleineren Typen bis 5 PS in der zweiten Jahreshälfte rückläufig. Auch bei landwirtschaftlichen Maschinen und Baugeräten war die Entwicklung uneinheitlich. Dagegen hat die Erzeugung von Bolzen und Schrauben stetig zugenommen und im Dezember den dreifachen Umfang wie im Januar erreicht.

Fortsetzung Seite 20

Vorgang	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai
Bevölkerungsbewegung						
Eheschließungen	1946	344	445	366	467	575
	1947	423	668	438	955	1 308
	1948	568	565	699	932	1 312
Auf 1000 Einwohner im Jahr	1946	5.4	7.7	5.7	7.4	8.8
	1947	5.8	10.1	5.9	13.4	17.7
	1948	7.5	8.0	9.2	12.7	17.2
Lebendgeborene	1946	443	539	749	839	847
	1947	1 090	967	1 020	992	1 021
	1948	1 437	1 368	1 506	1 390	1 331
Auf 1000 Einwohner im Jahr	1946	6.9	9.3	11.6	13.4	13.0
	1947	14.9	14.6	13.8	12.9	13.8
	1948	19.1	19.4	19.9	18.9	17.5
Unehelich Geborene	1946	107	110	132	108	76
	1947	94	66	72	73	69
	1948	93	82	84	67	78
Von 100 Geborenen waren unehelich	1946	24.2	20.4	17.6	12.9	9.0
	1947	8.6	6.8	7.1	7.4	6.8
	1948	6.5	6.0	5.6	4.8	5.9
Gestorbene	1946	893	778	823	854	742
	1947	1 134	995	1 009	848	769
	1948	822	740	1 071	841	769
Auf 1000 Einwohner im Jahr	1946	14.0	13.5	12.8	13.6	11.4
	1947	15.5	15.0	13.7	11.8	10.4
	1948	10.9	10.5	14.1	11.4	10.1
Die gestorbenen Säuglinge	1946	79	94	86	87	83
	1947	148	117	120	107	87
	1948	112	96	136	142	124
Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene im Jahr	1946	15.0	19.5	15.3	15.1	13.1
	1947	15.5	13.4	11.6	10.9	8.9
	1948	9.7	8.6	11.0	11.6	9.6
Geburtenüberschuß	1946	— 450	— 239	— 74	— 15	+ 105
	1947	— 44	— 28	+ 11	+ 144	+ 252
	1948	+ 615	+ 628	+ 435	+ 549	+ 562
Wanderungs						
Zugezogene	1948	2 154	2 427	2 834	3 914	2 571
	davon Männer	1 409	1 593	1 893	2 775	1 724
	davon Kriegsgefangene	731	686	927	1 605	859
Fortgezogene	1948	567	419	480	612	531
	davon Männer	265	181	197	255	230
Wanderungsgewinn	1946	+ 7 584	+ 4 760	+ 4 547	+ 4 365	+ 4 639
	1947	+ 4 498	+ 4 263	+ 2 891	+ 1 389	+ 1 213
	1948	+ 1 587	+ 2 008	+ 2 354	+ 3 302	+ 2 040
davon Männer	1946	+ 4 981	+ 3 170	+ 3 559	+ 3 108	+ 3 024
	1947	+ 3 806	+ 3 874	+ 2 672	+ 1 379	+ 850
	1948	+ 1 144	+ 1 412	+ 1 696	+ 2 520	+ 1 494
Fortgeschriebene						
Fortgeschriebene Bevölkerung	1946 ¹⁾	752.7	757.3	761.7	766.1	770.8
	am Ende des Monats	1947 ²⁾	862.1	866.3	869.2	870.8
	in 1000	1948	890.1	892.7	895.5	899.2

1) alter Gebietsstand

2) ab 1. 1. 47 nach dem heutigen Gebietsstand

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe bzw. Durch- schnitt
im Saarland							
570	431	555	696	716	759	772	6 696
615	712	1 018	1 320	1 347	1 174	1 005	10 983
744	867	1 060	1 259	1 257	1 088	744	11 095
9.0	6.5	8.4	10.8	10.7	11.7	11.5	8.6
8.6	9.6	13.7	18.3	18.0	16.2	13.3	12.6
10.1	11.3	13.8	16.9	16.3	14.6	9.6	12.3
854	938	922	1 013	964	903	881	9 892
1 044	1 166	1 161	1 222	1 194	1 171	1 291	13 339
1 224	1 359	1 424	1 475	1 418	1 464	1 479	16 875
13.4	14.2	13.9	15.7	14.4	13.9	13.1	12.7
14.6	15.7	15.6	16.9	15.9	16.1	17.1	15.2
16.5	17.7	18.5	19.8	18.4	19.6	19.1	18.7
77	99	76	91	83	85	56	1 100
71	71	70	65	68	50	75	844
65	69	75	80	56	74	92	915
9.0	10.6	8.2	9.0	8.6	9.4	6.4	11.1
6.8	6.1	6.0	5.3	5.7	4.3	5.8	6.3
5.3	5.1	5.3	5.4	3.9	5.1	6.2	5.4
631	662	640	648	752	848	895	9 166
697	724	679	763	790	696	896	10 000
712	708	630	639	677	758	834	9 201
9.9	10.0	9.7	10.1	11.3	13.1	13.3	11.9
9.7	9.7	9.0	10.6	10.5	9.6	11.9	11.5
9.6	9.2	8.2	8.6	8.8	10.1	10.8	10.2
69	102	76	82	93	101	119	1 071
71	95	135	182	133	99	118	1 412
113	115	88	91	108	96	117	1 338
10.6	14.8	10.6	11.4	12.1	13.0	14.2	12.2
7.0	9.4	12.4	17.2	12.2	9.9	9.6	11.3
8.9	8.7	6.5	6.9	7.8	7.0	8.2	8.5
+ 223	+ 276	+ 282	+ 365	+ 212	+ 55	— 14	+ 726
+ 347	+ 442	+ 482	+ 459	+ 404	+ 475	+ 395	+ 3 339
+ 512	+ 651	+ 794	+ 836	+ 741	+ 706	+ 645	+ 7 674
bewegung							
2 343	2 337	1 901	1 656	1 351	1 362	1 492	26 342
1 545	1 556	1 220	1 003	796	871	968	17 353
776	716	563	437	308	469	543	8 620
614	679	653	860	705	734	604	7 458
243	292	275	359	261	303	262	3 123
+ 3 800	+ 2 375	+ 3 392	+ 3 018	+ 3 196	+ 2 715	+ 2 859	+ 47 250
+ 1 386	+ 1 712	+ 2 147	+ 1 840	+ 1 922	+ 1 419	+ 2 060	+ 26 740
+ 1 729	+ 1 658	+ 1 248	+ 796	+ 646	+ 628	+ 888	+ 18 884
+ 2 398	+ 1 783	+ 2 903	+ 2 225	+ 2 226	+ 1 968	+ 2 025	+ 33 370
+ 1 016	+ 1 318	+ 1 594	+ 1 564	+ 1 385	+ 951	+ 1 441	+ 21 850
+ 1 302	+ 1 264	+ 945	+ 644	+ 335	+ 568	+ 706	+ 14 230
Bevölkerung							
774.9	777.5	781.2	784.6	788.0	790.7	793.6	772.3
874.0	876.1	878.7	881.0	883.4	885.3	887.7	874.3
904.0	906.3	908.0	909.8	911.0	912.5	914.3	902.6

Vorgang		Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai
Beschäftigung							
Stand am Monatsende nach der							
Beschäftigte	männl.	1948	207 417	208 434	207 438	207 673	208 049
	weibl.	1948	50 948	50 934	51 020	51 008	50 215
	zus.	1948	258 365	259 368	258 458	258 681	258 264
Arbeitsuchende	männl.	1948	6 253	6 834	6 978	7 175	7 212
	weibl.	1948	10 643	11 749	12 454	13 128	13 588
	zus.	1948	16 896	18 583	19 432	20 303	20 800
davon arbeitslos	männl.	1948	.	.	.	.	.
	weibl.	1948	.	.	.	.	.
	zus.	1948	.	.	.	.	.
Offene Stellen	für Männer	1948	6 776	6 209	6 252	6 752	5 530
	für Frauen	1948	781	529	477	482	408
	zus.	1948	7 557	6 738	6 729	7 234	5 938

Kohlen-							
Steinkohlenförderung							
in 1000 To. monatlich	1948	1 018	919	950	1 021	903	
Saargruben							
Nettoförderung in 1000 To. monatlich	1947	853	779	891	785	831	
1938: 1199	1948	1 010	912	943	1 015	897	
Beschäftigte am Ende des Zeitraumes in 1000							
Untertage 1938: 32.8	1947	34.0	34.4	34.7	34.9	34.9	
	1948	36.6	37.0	37.5	38.0	38.5	
Übertage 1938: 11.6	1947	16.5	17.1	17.3	17.5	17.6	
	1948	20.3	20.1	20.5	20.6	20.5	
Nebenbetriebe	1947	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	
	1948	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	
Insgesamt	1947	51.5	52.5	53.0	53.4	53.5	
	1948	57.9	58.1	59.0	59.7	59.9	
monatl. Arbeitstage 1938: 25.0	1947	28	24	27	24	25	
	1948	27	24	23.9	25.5	21.8	
Verfahr. Schichten unt. Tage im Monat in 1000 1938: 765							
	1947	753	682	791	698	735	
	1948	845	765	805	875	775	
Fehlschichten unt. Tage in %							
	1947	20.5	18.7	15.6	17.2	16.1	
	1948	13.2	13.7	13.3	11.5	10.5	
arbeitstägl. Förderleistung in 1000 To. 1938: 48.0							
	1947	30.4	32.5	33.0	32.7	33.2	
	1948	37.4	38.0	39.4	39.9	41.1	
Förderleistung je Schicht in kg 1938: 1570							
	1947	1 131	1 143	1 126	1 123	1 130	
	1948	1 196	1 192	1 172	1 160	1 158	
Haldenbestände der Gruben am Ende des Zeitraums in 1000 To. 1938: 30							
	1948	203.1	204.8	232.2	241.6	237.6	
Bestände der Hüttenkoke-reien in 1000 To.							
	1948	.	.	77.7	80.0	70.6	
Privatgruben							
Förderg. in 1000 To. monatl.	1948	7.8	6.7	6.3	5.8	6.0	
Beschäftigte unt. Tage ¹⁾	1948	.	.	430	412	401	
Beschäftigte üb. Tage ¹⁾	1948	.	.	106	106	91	
Beschäftigte insgesamt	1948	.	.	536	518	492	
Haldenbestand am Ende des Zeitraums	1948	1.2	2.2	4.4	4.4	4.2	

Kokserzeugung							
Erzeug. in 1000 To. monatl. Gruben 1938: 31.8							
	1947	54.2	50.1	57.6	51.8	47.5	
	1948	65.1	61.6	65.8	66.0	67.9	
Hütten- und Gaswerke 1938: 228.8							
	1947	53.8	68.0	80.0	84.2	102.5	
	1948	110.5	117.9	143.6	153.2	161.0	
Insgesamt 1938: 260.6							
	1947	108.0	118.1	137.6	136.0	150.0	
	1948	175.6	179.5	209.4	219.2	228.9	
Vorräte am Ende d. Zeitr.	1948	11.0	12.2	28.4	14.7	14.9	

¹⁾ am Ende des Zeitraumes

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe bzw. Durch- schnitt
------	------	--------	-----------	---------	----------	----------	---------------------------------

und Arbeitslage

Statistik der Arbeitsverwaltung

208 062	208 886	210 843	212 946	213 595	214 136	215 275	209 902
49 621	48 386	47 942	48 111	48 332	48 632	48 605	49 577
257 683	257 272	258 785	261 057	261 927	262 768	263 880	259 479
8 275	9 165	9 627	8 248	8 030	6 866	6 662	7 593
14 887	11 933	9 900	6 693	6 309	6 218	5 544	10 466
23 162	21 098	19 527	14 941	14 339	13 084	12 206	18 059
3 456	3 811	3 942	3 550	3 652	2 911	2 598	.
3 515	3 663	3 484	3 094	3 116	3 278	2 412	.
6 971	7 474	7 426	6 644	6 768	6 189	5 010	.
3 773	3 467	3 178	3 283	3 321	2 877	2 016	4 646
396	319	416	639	535	529	517	536
4 169	3 786	3 594	3 922	3 856	3 406	2 533	5 182

Wirtschaft

1 071	1 150	1 111	1 061	1 118	1 117	1 129	1 047
790	916	904	953	1 025	890	867	874
1 064	1 144	1 103	1 053	1 108	1 107	1 119	1 040

34.9	35.1	35.4	35.7	36.0	36.3	36.6	35.1
38.8	39.3	39.6	39.7	39.8	39.9	40.2	38.6
17.9	18.0	18.8	19.5	20.1	20.5	20.4	18.3
20.2	20.3	21.2	21.3	21.4	21.4	21.3	19.9
1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
53.8	54.1	55.2	56.2	57.1	57.8	58.0	54.4
60.0	60.6	61.8	62.0	62.2	62.3	62.5	60.3
24	26	25	26	28	24	24	25.4
25.4	25.9	25.8	25.2	26.0	25.0	24.9	25.0

691	775	759	787	851	759	736	752
900	923	890	864	910	901	892	865
16.8	14.6	14.3	15.1	15.4	13.0	14.8	16.0
10.5	10.8	15.0	15.9	14.5	12.3	12.8	12.7

32.9	35.2	36.2	36.7	36.6	37.1	36.1	34.4
41.9	44.1	42.7	41.8	42.7	44.3	45.0	41.6

1 143	1 181	1 192	1 210	1 203	1 172	1 179	1 162
1 182	1 239	1 239	1 219	1 217	1 229	1 254	1 202

268.4	282.2	104.8	84.2	80.8	80.0	66.6	178.5
-------	-------	-------	------	------	------	------	-------

90.1	116.0	111.0	106.2	126.0	114.4	105.6	.
------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	---

6.6	6.4	7.4	7.9	9.6	9.9	10.4	7.5
372	398	376	376	361	394	396	.
83	79	87	90	106	101	97	.
455	477	463	466	467	495	493	.

3.5	2.8	2.2	1.9	1.2	0.2	0.1	2.5
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

50.8	58.0	58.2	56.2	60.3	60.9	64.7	55.9
70.2	74.6	71.5	68.8	73.2	68.1	68.4	68.4
105.0	113.0	117.1	114.1	120.3	115.4	114.0	98.9
172.9	180.3	184.0	172.1	173.0	196.5	205.7	164.2
155.8	171.0	175.3	170.3	180.6	176.3	178.7	154.8
243.1	254.9	255.5	240.9	246.2	264.6	274.1	232.6
18.1	15.2	16.2	19.2	26.7	23.3	18.5	18.5

Vorgang	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai
---------	------	--------	---------	------	-------	-----

Fortsetzung:

Absatz u. Bezug von mineralischen Brennstoffen in 1000 t monatlich

Kohlenversand nach

Frankreich	1938 : 130.1					
	1947 : 59.4	1948	53.6	46.0	61.9	86.3
		1948	231.7	207.0	173.8	237.8
Franz. bes. Zone		1948	179.4	162.9	158.9	138.0
Doppelzone	1938 : 377.6	1948	3.0	4.0	1.0	—
Österreich	1947 : 343.9	1948	22.6	19.7	17.6	26.6
Luxemburg		1948	3.4	3.7	3.7	8.2
Schweiz	1938 : 105.8	1948	2.4	2.9	3.3	—
Italien	1947 : 22.4	1948	496.1	446.2	420.2	496.9
Zusammen	1938 : 613.5	1948				407.9

Koksversand nach 1947 : 425.7

Frankreich	1948	55.7	51.0	72.4	71.1	73.5
Franz. bes. Zone	1948	37.7	36.2	33.9	31.1	46.0
Doppelzone	1948	—	2.9	4.5	9.7	1.5
Luxemburg	1948	—	—	—	—	—
Schweiz	1948	0.9	0.7	0.4	2.7	3.4
Italien	1948	—	—	—	—	—
Zusammen	1948	94.3	90.8	111.2	114.6	124.4

Brennstoffbezug

Ruhrkohle z. Kokserzeug.	1948	37.5	27.9	32.3	34.0	29.4
Ruhrkoks	1948	1.2	0.9	0.7	1.0	1.8
Koksbruch von Frankreich	1948	—	—	—	—	—
Braunkohlenbrikett (Köln)	1948	2.6	3.3	3.0	3.7	3.6

Kohlenbilanz

Monatszahlen in 1000 t

Erzeugung	1948	1 018.1	918.7	949.6	1 021.0	903.1
Einfuhr	1948	37.5	27.9	32.3	34.0	29.4

Verminderung (—) oder Vermehrung (+) der Vorräte

Verwertete Mengen insges.	1948	— 25.8	— 1.4	— 29.5	— 9.3	+ 4.3
davon Eigenverbr. d. Gruben	1948	1 029.8	945.2	952.4	1 045.5	936.8
Verbr. d. Grubenkraftzentralen mit öffentlicher Stromabgabe	1948	126.5	128.0	131.1	126.9	116.0
Deputatkohle	1948	38.5	33.3	33.8	27.1	9.2
Verbr. d. Grubenkokereien	1948	224.2	216.1	88.2	91.4	22.5
Verbr. d. Hüttenkokereien	1948	37.5	27.9	160.8	178.4	89.9
Einfuhr der Kokereien	1948	603.1	539.9	32.3	34.0	173.1
F. d. Absatz verfügb. Mengen	1948	494.4	446.2	506.2	587.9	29.4
Ausfuhr	1948	108.7	93.7	86.0	90.9	496.7
Inlandsverbrauch insgesamt	1948	24.5 ¹⁾	31.7	18.4	26.2	407.9
davon Gas- u. Elektrizitätsw.	1948	27.7	23.5	24.1	28.2	88.8
Eisenbahnen	1948	15.0	12.5	22.9	17.8	21.1
Hüttenwerke	1948	10.8 ¹⁾	12.3	12.6	9.9	25.5
andere Industrien	1948	13.9 ¹⁾	13.7	8.0	8.8	20.9
Haushaltsverbrauch	1948					12.9

Koksbilanz

Monatszahlen in 1000 t

Erzeugung	1948	175.6	179.5	209.3	219.2	228.9
Einfuhr	1948	1.2	0.9	0.7	1.0	1.8
Verminderung (—) o. Vermehrung (+) der Vorräte	1948	+ 0.3	— 0.6	— 0.6	+ 1.1	+ 0.2
Verwertete Menge insges.	1948	177.1	179.8	209.4	221.3	230.9
davon Eigenverbrauch der Kokereien ²⁾ und Gruben	1948	2.8	2.9	2.7	2.1	1.5
Ausfuhr	1948	94.2	90.8	111.2	114.6	124.4
Inlandsverbrauch	1948	80.1	86.1	95.5	104.6	105.0
dav. Eisenbahnen	1948	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Hüttenwerke	1948	70	75	80.4	94.7	98.3
andere Industrien	1948	3	2	8.7	4.4	1.5
Haushalte	1948	7	9	6.3	5.4	5.1

1) ohne Nebenprodukte 2) einschließlich Zuteilungen an die Bergleute

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe bzw. Durch- schnitt
------	------	--------	-----------	---------	----------	----------	---------------------------------

Kohlenwirtschaft

93.7	180.5	219.7	186.4	208.7	157.8	140.5	124.5
221.7	205.7	195.4	171.2	164.7	185.0	190.4	196.5
164.7	149.7	141.8	138.9	125.0	135.6	142.8	148.4
—	—	—	—	—	—	2.0	0.8
15.8	15.6	17.6	17.5	14.3	17.8	16.6	18.1
11.2	16.0	13.6	16.9	18.5	26.8	26.0	13.7
—	9.2	13.7	13.5	11.3	16.0	11.1	7.0
507.1	576.7	601.8	544.4	542.5	539.0	529.4	509.0
103.1	92.0	82.6	61.7	63.7	94.6	91.2	76.0
26.8	35.1	29.5	36.2	29.3	31.0	25.0	36.5
1.6	3.7	3.2	2.8	3.4	1.9	3.4	1.4
—	—	2.7	2.6	3.1	4.8	3.5	1.3
1.3	2.2	2.3	1.3	—	0.6	0.3	0.1
—	—	—	—	1.6	—	—	—
132.8	133.0	120.3	104.6	101.1	132.9	123.4	115.3
47.8	50.2	45.1	42.5	56.2	51.8	57.7	42.7
2.7	1.2	1.1	1.0	1.0	1.0	1.2	1.2
—	—	—	—	5.0	5.2	3.3	2.1
3.5	4.8	1.6	2.8	3.6	2.6	3.1	3.2
1 070.7	1 150.1	1 110.6	1 061.3	1 117.5	1 117.2	1 129.2	1 047.3
47.8	50.2	45.1	42.5	56.2	51.8	57.7	42.7
— 29.8	— 13.0	+ 25.4	+ 21.0	+ 4.2	+ 1.2	+ 13.7	— 3.3
1 088.7	1 187.3	1 181.1	1 124.8	1 177.9	1 170.2	1 200.4	1 086.7
115.9	120.4	124.1	126.0	129.8	128.0	135.1	133.6
9.6	9.0	10.2	9.8	11.8	18.1	17.9	35.2
32.8	40.3	23.3	31.2	40.4	49.4	50.4	272.6
92.2	99.6	94.3	88.5	96.6	89.0	89.7	42.7
197.1	204.1	198.7	187.4	196.7	205.3	209.4	602.6
47.8	50.2	45.1	42.5	56.2	51.8	57.7	508.9
593.3	663.7	685.4	639.4	646.4	628.6	640.2	93.7
507.1	576.7	601.8	544.3	542.5	539.0	539.4	27.2
86.2	87.0	93.6	95.1	103.9	89.7	113.8	22.5
21.0	23.0	25.1	34.3	32.6	30.8	37.4	18.1
27.3	24.3	18.4	17.2	18.9	12.4	22.2	11.9
20.4	20.9	19.3	15.1	18.9	15.7	18.1	12.5
10.6	11.8	12.4	11.2	11.5	14.0	13.4	—
6.9	7.0	8.4	17.3	22.0	16.8	19.7	—
243.5	254.9	255.5	240.9	246.2	264.6	274.0	232.6
2.7	1.2	1.1	1.0	1.0	1.0	1.2	1.2
— 3.3	+ 2.9	— 1.0	— 2.5	— 7.4	+ 3.4	+ 5.1	— 0.2
242.5	259.0	255.6	239.4	239.8	269.0	280.3	233.7
1.4	1.5	1.2	1.7	4.6	3.5	3.4	2.4
132.8	132.9	120.4	104.7	101.1	132.9	123.3	115.3
108.3	124.6	134.0	133.0	134.1	132.6	153.6	116.0
0.1	0.1	0.0	—	0.1	0.0	0.1	0.1
100.8	116.4	122.8	122.1	120.5	121.1	137.6	105.6
1.9	4.3	5.0	4.0	3.6	3.8	5.0	3.9
5.5	3.8	6.2	6.9	9.9	7.7	10.9	7.0

Vorgang		Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	
			Gewinnung von Nebenprodukten					
Nebenproduktengewinnung in 1000 t monatlich								
Rohnteer	1947 : 8.7	1948	9.2	9.5	10.9	11.6	11.9	
Benzol	1947 : 2.3	1948	1.1	2.8	3.3	3.5	3.6	
Ammoniaksulfat	1947 : 1.0	1948	1.2	1.0	1.4	1.7	1.7	
Teerpech		1948	2.6	2.7	1.8	2.3	2.3	
Straßenteer		1948	0.6	0.7	1.9	2.0	3.1	
			Energie-					
Stromerzeugung in Mill. kwh für den öffentl. Verbrauch								
durch Wasserkraft		1948	2.4	2.4	2.2	2.1	1.4	
durch Heizstoffe		1948	30.9	33.4	38.2	36.3	34.0	
zusammen		1948	33.3	35.8	40.4	38.4	35.4	
Einfuhr		1948	3.9	0.7	0.7	1.0	1.8	
Ausfuhr		1948	8.5	10.8	14.0	11.9	9.4	
Verbrauch über das Netz		1948	25.3	22.8	24.1	24.9	25.2	
Erzeug. der Eigenerzeuger		1948	56.0	55.5	55.6	58.6	55.9	
Gaserzeugung in Mill. cbm								
der Gruben		1948	28.0	26.3	28.3	28.5	29.8	
der Hütten		1948	48.0	48.9	61.2	63.9	65.4	
zusammen		1948	76.0	75.2	89.5	92.4	95.2	
Lieferung an d. Saarferngas		1948	20.9	20.2	23.4	25.4	24.7	
Ausfuhr		1948	11.8	11.4	14.8	16.8	16.8	
Verbrauch im Saarland		1948	5.8	5.8	6.0	5.9	5.8	
			Eisenschaffende					
Hochöfen in Betr. am Ende des Zeitraumes 1938 : 26			1948	9	9	10	10	11
Erzeugung in 1000 t monatl.								
Roheisen								
Stahleisen	1938 : 183	1948	52.5	61.7	67.6	79.9	77.6	
Gußeisen	1938 : 18	1948	6.4	7.1	6.4	4.6	8.1	
insgesamt	1938 : 201	1947	35.6	34.2	41.0	48.3	54.5	
		1948	58.9	68.8	74.0	84.5	85.7	
Rohstahl								
Thomasstahl	1938 : 163	1948	45.2	54.7	57.1	67.2	68.0	
Martinstahl	1938 : 47	1948	14.3	18.8	19.1	19.1	19.6	
Elektrostahl	1938 : 3	1948	1.0	0.9	1.2	2.0	2.5	
insgesamt	1938 : 213	1948	60.5	74.4	77.4	88.3	90.1	
Walzwerkerzeugnisse								
Eisenbahnober- baustoffe	1938 : 10	1948	0.2	0.3	2.0	3.0	0.7	
Stabeisen u. klei- ner Formstahl	1938 : 88	1948	14.4	23.8	29.1	33.2	33.8	
Walzdraht	1938 : 16	1948	2.8	5.1	5.5	6.4	4.8	
Röhrenmaterial		1948	2.4	3.0	3.3	2.6	2.6	

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe bzw. Durch- schnitt
------	------	--------	-----------	---------	----------	----------	---------------------------------

der Kohlenwirtschaft

12.0	12.8	12.6	12.1	13.3	13.3	14.1	11.9
3.7	3.9	3.9	3.8	3.9	4.3	4.3	3.5
2.0	2.0	1.9	1.7	1.7	1.6	1.9	1.6
1.5	1.2	1.9	1.5	2.1	2.9	2.4	2.1
2.5	3.5	3.8	3.4	2.7	2.3	2.5	2.4

Wirtschaft

1.1	2.2	1.9	1.4	0.9	1.9	1.6	1.8
34.2	36.5	40.3	40.4	45.9	55.3	57.2	40.2
35.3	38.7	42.2	41.8	46.8	57.2	58.8	42.0
2.0	1.7	2.3	2.4	2.5	2.4	3.0	2.0
6.9	9.8	11.0	10.4	13.0	21.2	20.7	12.3
27.8	27.8	29.7	31.3	32.1	33.9	35.5	28.4
56.1	60.3	61.8	58.1	62.5	55.7	65.3	58.4

30.1	32.0	28.2	27.1	29.0	30.1	29.2	28.9
70.0	75.2	72.3	67.0	67.0	71.1	82.9	66.1
100.1	107.2	100.5	94.1	96.0	101.2	112.1	95.0
24.6	26.6	25.4	26.0	26.0	28.6	29.9	25.1
17.0	19.0	16.8	15.4	15.9	18.0	17.8	16.0
5.5	5.8	6.1	6.2	6.1	6.1	7.0	6.0

Industrie

12	13	14	13	14	15	15	15
78.3	100.3	103.2	104.1	105.9	106.2	115.6	87.8
8.3	7.1	6.5	6.9	6.2	6.0	8.0	6.8
56.7	59.2	66.3	67.1	68.3	63.1	60.2	54.5
86.6	107.4	109.7	111.0	112.1	112.2	123.6	94.5
70.6	83.6	86.3	90.2	87.9	88.9	97.1	74.7
26.9	30.1	29.7	28.4	29.5	30.8	31.1	24.8
2.2	1.4	2.1	2.5	2.1	2.1	2.4	1.8
99.7	115.1	118.1	121.1	119.5	121.8	130.6	101.4
2.1	0.3	1.7	2.8	0.6	1.4	1.2	1.3
36.9	44.0	41.8	42.0	39.6	44.7	48.7	36.0
5.7	7.5	6.6	5.3	4.9	5.1	6.2	5.5
2.6	3.5	2.9	4.5	2.3	3.0	2.1	2.9

Vorgang	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai
Noch: Walzwerk- erzeugnisse						
						Fortsetzung:
Bleche, Bandeisen u. Uni- versaleisen 1938: 46	1948	14.8	15.2	15.8	16.4	19.4
Halbzeug zum Absatz be- stimmt	1948	4.2	4.4	5.4	7.5	5.7
insgesamt	1948	38.8	51.7	61.0	69.1	66.9
Bearbeitetes Material						
in To.						
Geschweißte Röhren	1948	1 209	1 152	1 101	1 101	1 301
Nahtlose Röhren	1948	1 072	1 640	1 592	1 684	1 821
Gezogener Draht und Drahterzeugnisse	1948	1 148	1 797	2 168	2 525	2 627
Blankmaterial	1948	714	818	1 114	897	1 054
Kalt gewalztes Bandeisen	1948	247	302	337	329	317
Grobschmiedestücke	1948	.	415	145	180	239
Stahlflaschen (Stück)	1948	.	674	345	317	427
Gießereierzeugnisse						
						Eisen- und Metall-
in To.						
Druckrohrmaterial	1948	1 661	1 640	1 748	2 088	1 822
Guß nach Katalog	1948	876	994	942	1 075	960
Guß nach Modell	1948	2 296	2 360	2 575	3 188	3 370
insgesamt	1948	4 833	4 994	5 265	6 351	6 152
Gußstahl	1948	142	136	145	194	178
Elektromotore (Stück)						
bis zu 5 PS	1948	1 714	1 856	2 059	1 062	2 025
über 5 bis 20 PS	1948	597	261	283	615	245
mehr als 20 PS	1948	85	132	123	83	12
Landwirtschaftliche						
Maschinen (Stück)						
Rübensneider	1948		268		188	180
Pumpen	1948		636		262	62
Motormäher	1948		734		240	244
Düngerstreuer	1948		—		—	—
Verschiedenes	1948		347		216	216
Baugeräte (Stück)						
Krane	1948		7		2	2
Betonmischer	1948		57		24	22
Kompressoren	1948		132		67	125
Entwässerungspumpen	1948		45		23	47
Aufzüge	1948		80		20	35
Bolzen u. Schraubenerzeug- nisse (Tonnen)	1948	524	712	770	862	857
Erzeugung (Tonnen)						
						Industrie der
Fensterglas 1947: 1033	1948	2 155	2 161	2 212	2 232	2 467
Flaschen und Gläser 1947: 15	1948	9	16	16	16	13
Haushaltwar. aus Steingut	1948	117	176	238	271	239
Sanitäre Steingutwaren	1948	132	140	261	263	251
Wandplatten	1948	291	426	441	518	512
Lehmbacksteine	1948	3 892	3 700	6 071	9 437	9 237
Tonziegel	1948	660	1 200	1 978	2 455	2 805
Schlackenbacksteine	1948	783	1 001	2 345	6 606	6 137
Betonbacksteine	1948	16	—	202	159	111
Betonziegel	1948	1 878	1 889	2 041	1 476	699
Betonplatten	1948	83	197	304	349	309
Portlandzement 1947: 380	1948	626	750	1 234	782	398
Hochofenzement 1947: 5910	1948	6 165	3 180	10 570	9 422	10 690
Kalk 1947: 8140	1948	7 708	6 424	9 553	8 689	11 180
Erzeugung von Baumwoll- faden in To.						
						Textil-
1947: 4.7	1948	7.8	10.9	12.6	12.6	11.2

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe bzw. Durch- schnitt
Eisenschaffende Industrie							
20.4	21.8	21.4	24.5	31.3	31.0	34.2	22.2
9.2	5.8	5.8	6.2	9.2	3.6	6.6	6.1
76.9	82.9	80.2	85.3	87.9	88.8	99.0	74.0
1 135	927	1 129	1 492	1 313	1 251	1 425	1 211
1 907	1 633	1 980	2 329	2 261	2 813	3 092	1 985
3 155	2 797	3 111	3 087	3 842	3 623	4 038	2 826
1 148	1 018	1 278	1 649	1 912	1 544	1 670	1 235
440	389	351	360	388	360	464	356
87	111	92	79	97	212	194	154
17	—	203	88	—	378	187	219
verarbeitende Industrie							
2 228	2 124	2 224	2 114	1 813	1 820	1 991	1 939
998	1 270	1 290	1 314	1 323	1 337	1 529	1 159
3 989	3 925	3 950	4 123	3 488	3 781	3 607	3 387
7 205	7 319	7 464	7 551	6 624	6 938	7 127	6 485
196	172	182	205	268	225	226	189
1 853	1 318	877	400	887	502	440	1 248
379	650	233	402	298	396	739	424
45	39	25	20	64	121	154	75
204	274	242	120	192	167	80	159
7	37	35	39	39	14	165	107
372	226	193	192	168	250	248	239
1 119	2 619	1 039	—	—	—	—	398
170	191	114	3	14	4	3	107
2	2	2	2	1	5	3	2
16	15	25	31	32	27	25	23
124	76	201	96	114	110	130	98
9	13	13	13	28	7	9	17
21	17	13	25	15	15	15	21
1 176	1 122	1 215	1 351	1 482	1 616	1 873	1 130
Steine und Erden							
2 228	2 468	2 299	2 344	2 357	1 522	2 290	2 228
18	18	18	25	25	25	30	19
238	183	116	108	106	120	113	168
287	328	339	350	304	268	399	276
489	430	475	474	467	653	695	489
10 525	10 849	12 212	7 246	10 362	11 850	11 868	8 937
3 569	3 374	3 266	3 386	3 119	2 790	2 720	2 609
9 530	5 285	6 283	10 755	8 349	7 397	4 695	5 773
154	222	150	—	75	78	—	97
976	661	572	135	1 187	885	769	1 097
299	662	790	627	674	523	636	454
894	400	1 043	575	1 910	2 020	1 886	1 043
14 214	16 506	17 822	14 877	13 317	16 160	13 725	12 220
15 931	13 772	14 100	15 342	14 765	14 144	15 981	12 299
Industrie							
14.2	15.7	17.2	11.4	15.8	16.5	15.2	13.4

Vorgang	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai
Schuhherzeugung (1000 Paar)						Leder-
im Monat						
Schuhe mit Leder-						
sohlen 1947: 10.0	1948	24.2	27.4	33.1	32.5	33.0
Schuhe mit Gummi-						
sohlen 1947: 14.2	1948	6.2	6.6	2.8	1.8	0.8
Schuhe mit and.						
Sohlen 1947: 1.8	1948	1.1	—	—	0.1	—
Treibriemen-						
herstellung 1947: 2.2	1948	1.8	1.5	3.5	4.0	3.3
						Sonstige
Sprengstoff (Tonnen)	1948	96	113	136	179	138
Eisenbahnverkehr (Saarbahn.)						Verkehrs-
Güterwagengestell. (1000 St.)						
für Kohlen	1948	88.6	80.1	80.0	89.7	81.6
für andere Waren	1948	58.5	55.6	57.2	64.5	59.3
Beförderte Güter (1000 To.)	1948	1 712	1 718	1 803	2 013	1 970
Versand	1948	1 068	999	1 049	1 181	1 139
Empfang	1948	644	719	754	832	831
Innersaarländsch. Verkehr	1948	413	395	444	485	488
Saarl.-franz. Verkehr						
Versand	1948	144	143	179	219	192
Empfang	1948	212	227	228	257	271
Saarl.-deutscher Verkehr						
Versand	1948	493	428	388	464	380
Empfang	1948	73	80	97	92	70
Verkehr mit and. Ländern						
Versand	1948	32	29	23	36	33
Empfang	1948	1.5	0.6	0.1	6.1	0.3
Beförderte Personen in 1000	1948	3 531	3 414	3 461	3 300	3 639
Kleinbahn Merzig—Büschfeld						
Geleistete Wagenkilometer	1947	44 006	42 516	41 153	45 170	46 576
	1948	53 886	53 068	47 259	42 131	45 329
Beförderte Personen	1947	96 323	100 401	128 860	105 786	111 367
	1948	109 370	88 133	101 986	83 698	80 697
Beförderte Güter (1000 To.)	1947	2.9	3.9	3.3	5.8	5.9
	1948	6.3	5.5	6.7	7.8	8.0
Straßenbahnen						
Geleistete Wagenkilometer	1947	542 080	453 629	541 542	572 828	608 316
	1948	650 326	642 136	691 826	696 949	712 682
Beförderte Personen	1947	5 377 530	4 813 038	5 805 306	6 091 621	6 526 689
	1948	5 815 607	5 503 976	5 840 061	4 437 528	4 394 280
Kraftfahrzeugbestand						
Krafträder	1947	.	5 153	.	5 630	.
	1948	.	6 926	.	.	.
Personenkraftwagen	1947	.	4 483	.	4 587	.
	1948	.	5 121	.	.	.
Lastkraftwagen	1947	.	4 618	.	4 765	.
	1948	.	5 620	.	.	.
Sonstige Kraftfahrzeuge	1947	.	2 261	.	2 392	.
	1948	.	2 581	.	.	.
Binnenschifffahrt						
Verkehr durch d. Schleuse						
Güdingen zu Berg						
Zahl der Frachtschiffe	1947	1	—	10	35	55
	1948	—	—	41	97	122
darunter ausländische	1947	1	—	6	23	42
	1948	—	—	26	75	92
Fracht in Tonnen	1947	198	—	1 295	5 565	10 238
	1948	—	—	6 827	19 743	24 654
davon Kohlen	1947	198	—	1 295	5 103	5 534
	1948	—	—	3 159	8 306	9 434

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe bzw. Durch- schnitt
Industrie							
38.3	15.2	27.8	37.5	25.5	28.6	34.1	29.8
0.8	0.1	1.8	—	2.9	—	—	2.0
0.3	—	—	—	1.1	—	—	0.2
3.5	1.4	2.2	2.8	2.5	2.1	2.5	2.6
Industrien							
234	205	204	40	109	131	160	145
wesen							
94.7	100.8	97.9	92.2	94.6	91.4	93.7	90.5
66.7	69.5	68.2	65.4	66.8	66.7	70.7	64.1
2 146	2 373	2 231	2 202	2 215	2 247	2 383	2 084
1 251	1 350	1 284	1 243	1 267	1 241	1 311	1 198
895	1 023	947	959	948	1 006	1 072	886
521	518	499	505	538	495	512	484.7
253	399	355	284	298	320	326	257.1
299	353	329	309	281	402	357	293.9
439	421	376	368	351	368	391	405.4
86	127	109	112	127	108	114	99.7
25	43	53	53	51	67	57	41.9
0.1	0.03	0.1	0.07	0.3	1.0	0.6	0.9
3 437	3 390	3 800	3 544	3 705	4 007	3 833	3 588
46 658	54 718	53 245	53 964	63 855	61 726	61 726	615 313
44 985	53 416	49 528	47 893	54 022	51 336	56 926	599 779
112 539	107 281	108 892	149 392	140 633	119 828	119 828	1 401 130
83 434	87 963	81 062	89 621	87 782	106 900	109 186	1 109 832
5.5	5.4	6.6	5.6	6.0	5.2	4.1	5.9
7.6	11.8	9.5	10.0	10.2	10.7	10.8	10.5
622 736	674 800	666 862	657 664	687 209	648 910	640 072	7 316 648
695 501	707 557	728 520	715 500	743 511	730 773	784 369	8 499 650
6 637 930	7 122 484	7 295 336	7 484 699	7 535 392	7 009 000	5 984 708	77 683 733
4 201 797	4 370 893	4 508 717	4 719 359	4 852 995	4 579 921	4 768 434	57 993 568
5 830	.	5 779	.	6 089	.	6 657	.
7 927	.	.	.	.	.	8 479	.
4 720	.	4 676	.	4 829	.	4 983	.
5 981	.	.	.	.	.	6 896	.
4 903	.	4 948	.	5 156	.	5 463	.
6 840	.	.	.	.	.	7 716	.
2 465	.	2 320	.	2 435	.	2 544	.
2 822	.	.	.	.	.	3 091	.
55	69	68	63	25	16	—	397
150	138	195	197	218	194	131	1 483
39	52	48	45	9	2	—	267
112	95	132	134	163	134	92	1 055
9 404	12 529	10 965	9 656	1 966	—	—	61 816
28 334	25 868	35 742	39 954	48 191	42 126	30 124	302 563
7 132	5 729	6 485	6 702	1 788	—	—	39 966
14 192	15 098	23 513	26 412	31 545	27 605	15 927	175 191

Vorgang	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai
Fortsetzung:						
zu Tal	1947	5	—	11	31	53
Zahl der Frachtschiffe	1948	—	—	48	100	123
	1947	—	—	7	19	39
darunter ausländische	1948	—	—	36	78	98
	1947	964	—	969	2 202	2 920
Fracht in Tonnen	1948	—	—	10 978	20 455	23 601
	1947	—	—	—	—	—
davon Eisenerz	1948	—	—	6 822	10 228	12 819
Postverkehr						
Fernsprechanschlüsse	1947	10 412	10 352	10 427	10 473	10 530
	1948	11 191	11 283	12 424	12 549	12 750
aufgelieferte Briefe in 1000	1947	3 360	3 238	4 150	3 955	4 118
	1948	2 622	2 797	3 173	3 106	2 587
aufgelieferte Pakete	1947	3 206	3 473	3 804	3 839	3 755
	1948	5 239	3 878	4 632	4 016	5 072
Rundfunkteilnehmer	1947	103 553	105 012	106 373	107 591	108 608
	1948	113 955	117 180	121 531	128 063	134 121

Franz. Index der Großhandelspreise (1938: 100)		Preise und Lebens-				
Gesamtindex	1948	1 463	1 537	1 536	1 555	1 653
Index der Preise für Ernährungs- güter	1948	1 567	1 584	1 554	1 590	1 702
Index der Preise für:						
pflanzl. Nahrungsm.	1948	1 014	1 014	1 014	1 014	1 014
Fleisch und Schmalz	1948	1 889	2 010	1 925	1 993	2 073
Eier u. Milchprodukte	1948	1 656	1 667	1 603	1 654	1 635
Verschiedenes	1948	1 892	1 845	1 853	1 894	2 266
Index der Preise für Industrieerzeugn.:						
Insgesamt	1948	1 359	1 491	1 518	1 520	1 604
Rohstoffe	1948	1 348	1 517	1 533	1 538	1 674
Halbfabrikate	1948	1 369	1 464	1 503	1 503	1 534
Index d. Preise für:						
Brennstoffe						
Rohstoffe	1948	1 585	1 585	1 585	1 585	1 585
Halbfabrikate	1948	1 912	1 912	1 912	1 912	1 912
Erzeugnisse der Metall- industrie						
Rohstoffe	1948	1 471	1 753	1 780	1 738	1 738
Halbfabrikate	1948	1 544	1 544	1 739	1 728	1 728
Textilindustrie						
Rohstoffe	1948	1 066	1 580	1 580	1 580	2 161
Halbfabrikate	1948	1 294	1 667	1 667	1 667	1 752
Lederindustrie						
Rohstoffe	1948	573	573	569	569	569
Halbfabrikate	1948	962	962	962	962	962
Chemische Industrie						
Rohstoffe	1948	1 736	1 736	1 736	1 828	1 832
Halbfabrikate	1948	891	891	938	948	952
Gummiindustrie						
Rohstoffe	1948	569	569	569	927	927
Halbfabrikate	1948	856	856	856	856	940
Papierindustrie						
Rohstoffe	1948	1 714	1 714	1 714	1 714	1 714
Halbfabrikate	1948	1 423	1 423	1 423	1 430	1 430
Holzindustrie						
Rohstoffe	1948	1 015	1 015	1 015	1 015	1 015
Halbfabrikate	1948	1 750	1 750	1 750	1 750	1 795
Bauindustrie						
Rohstoffe	1948	1 201	1 201	1 284	1 284	1 284
Halbfabrikate	1948	1 046	1 046	1 046	1 046	1 046

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe bzw. Durch- schnitt
Verkehrswesen							
66	69	68	61	16	13	—	393
149	148	198	221	206	194	106	1 492
47	52	47	40	2	—	—	253
113	103	139	151	154	135	67	1 074
8 010	8 240	11 088	9 770	3 371	2 889	—	50 423
32 024	36 645	45 650	48 196	25 865	37 215	22 640	303 269
4 451	4 640	6 543	5 299	225	—	—	21 158
13 294	15 809	20 998	20 346	8 199	18 164	9 775	136 454
10 421	10 556	10 568	10 762	10 891	11 060	12 393	12 393
12 993	13 324	13 591	13 843	14 011	14 244	14 351	14 351
3 822	4 352	4 366	3 830	3 778	3 392	2 840	45 201
3 506	3 399	3 637	3 938	3 486	3 140	4 151	39 542
3 344	5 546	7 019	9 992	14 742	16 730	4 839	80 289
5 968	6 016	6 139	7 083	8 748	7 995	11 326	76 112
107 896	108 462	109 291	110 232	110 581	111 069	111 772	107 963
136 598	138 781	140 788	142 220	143 627	145 413	146 371	132 612

haltungskosten

1 691	1 698	1 783	1 791	1 887	1 977	1 971	1 712
1 661	1 652	1 809	1 823	1 893	1 904	1 827	1 713
1 014	1 014	1 265	1 265	1 280	1 287	1 287	1 124
2 027	2 248	2 470	2 501	2 282	2 255	2 196	2 156
1 654	1 686	1 762	1 802	2 465	2 372	2 172	1 844
2 132	1 885	1 929	1 927	1 847	2 009	1 913	1 949
1 722	1 743	1 757	1 759	1 891	2 050	2 114	1 711
1 751	1 748	1 769	1 765	1 928	2 069	2 144	1 732
1 694	1 738	1 746	1 753	1 855	2 032	2 084	1 690
1 585	1 643	1 643	1 643	1 950	1 950	1 950	1 691
1 912	1 912	1 912	1 912	2 265	2 277	2 312	2 005
1 738	1 684	1 684	1 684	2 021	2 021	2 112	1 785
1 728	1 682	1 682	1 682	1 981	2 009	2 009	1 755
2 346	2 346	2 369	2 316	2 224	2 481	2 605	2 055
2 374	2 407	2 407	2 407	2 413	2 729	2 859	2 137
1 820	1 541	1 963	2 212	2 214	2 391	.	.
962	1 984	2 056	2 214	2 433	2 433	2 433	1 610
1 853	1 853	1 937	1 937	2 076	2 775	2 815	2 010
959	956	1 006	1 006	1 090	1 185	1 187	1 001
995	1 010	1 018	1 207	1 141	1 415	.	.
940	940	940	940	940	940	.	.
1 823	1 823	1 823	1 823	1 823	2 533	2 533	1 896
1 431	1 431	1 431	1 431	1 431	1 980	1 983	1 521
1 015	1 015	1 015	1 015	1 015	1 092	1 167	1 034
1 795	1 795	1 795	1 795	1 795	1 851	1 837	1 788
1 291	1 253	1 253	1 253	1 402	1 525	1 518	1 312
1 046	1 046	1 046	1 046	1 062	1 305	1 305	1 091

Vorgang	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai
---------	------	--------	---------	------	-------	-----

Fortsetzung:

Preise und Lebenshaltungskosten

Saarbrücker Index d. Lebenshaltungskost. (Jan. 48 = 100)

Gesamtindex	1948	100.0	99.4	97.8	98.2	104.4
Index für Ernährung	1948	100.0	98.2	92.8	93.9	105.0
Bekleidung	1948	100.0	98.8	103.6	97.7	96.3
Heiz. u. Beleucht.	1948	100.0	100.3	100.3	100.3	100.3
Wohnung	1948	100.0	100.0	100.0	109.3	109.3
Verschiedenes	1948	100.0	104.4	109.5	113.0	112.1

Sparkasseneinlagen in Mill.

Zahlungsverkehr

Markrechnung (noch nicht umgestellt)

Einzahlungen	1948	0	1	0	0	0
Auszahlungen	1948	.	62	5 ¹⁾	13	18
Guthaben am Ende des Zeitraums	1948	170	109	98	85	67

Frankenrechnung

Einzahlungen	1948	394	1 365	153 ¹⁾	329	444
Auszahlungen	1948	1 589	1 095	459 ¹⁾	788	533
Guthaben am Ende des Zeitraums	1948	12 578	12 848	12 270	11 811	11 722

Postscheckverkehr

Zahl der Konten in 1000	1948	16.1	16.2	15.0	14.1	14.1
Zahl der Buchungen in 1000	1948	330	267	304	351	279

Gesamtumsatz in Mill. Frs.	1948	10 620	12 067	17 793	15 543	14 870
Bargeldlos	1948	9 411	10 747	15 826	13 987	13 383
Gutschriften	1948	5 397	5 926	8 980	7 974	7 713
Lastschriften	1948	5 223	6 141	8 813	7 569	7 156

Gesamtguthaben (Monatsmittel)	1948	2 245	2 311	2 550	2 501	3 321
-------------------------------	------	-------	-------	-------	-------	-------

Postsparkassendienst

Einzahlungen in Mill. Frs.	1948	.	.	.	0.7	0.8
Rückzahlungen	1948	.	.	.	72.4	47.7
Gesamtguthaben	1948	.	.	.	573.0	543.9

1) vom 15.—31. März

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe bzw. Durch- schnitt
------	------	--------	-----------	---------	----------	----------	---------------------------------

99.1	100.7	100.4	109.5	118.2	122.2	119.8	105.8
97.1	97.1	96.8	110.2	120.1	120.5	116.2	104.0
94.5	101.5	100.6	105.1	110.7	118.7	118.5	103.8
100.3	98.3	98.3	98.3	98.3	121.1	121.1	103.1
109.3	118.1	118.1	118.1	118.1	118.1	118.1	103.0
110.5	109.6	110.4	112.8	125.5	135.3	136.9	115.0

und Kreditwesen

1	1	0	0	0	0	1	.
8	5	3	3	2	2	2	.
60	56	53	50	48	46	45	74
254	282	346	264	265	433	229	414
588	763	548	889	687	608	552	791
11 388	10 907	10 705	10 081	9 659	9 484	9 160	11 186
13.2	13.1	13.1	13.1	13.1	13.1	13.0	13.9
308	331	333	280	402	373	417	331
16 134	17 826	19 172	16 700	21 320	18 791	23 252	17 007
14 788	15 653	16 430	16 303	18 783	16 480	19 903	15 058
7 442	8 889	9 636	8 623	10 427	9 228	11 701	8 523
8 692	8 936	9 537	8 077	10 893	9 563	11 551	8 485
2 590	2 322	2 300	2 947	2 548	2 959	2 597	2 599
0.9	1.7	2.2	1.5	0.9	0.8	1.0	.
41.5	39.3	31.6	52.3	32.8	26.8	23.1	.
519.7	507.9	486.2	441.2	.	388.8	371.0	.

Die Industrie der Steine und Erden wurde durch die zunehmende Bautätigkeit gefördert. Die Fensterglaserzeugung hielt sich auf dem durch die Produktionseinrichtungen begrenzten Höchststand. Sie betrug mehr als das Doppelte wie vor dem Kriege. Die Erzeugung von Flaschen und Gläsern hat sich Verläufe des Jahres verdoppelt. Die Herstellung von sanitären Steingutwaren und Wandplatten zeigte im Zusammenhang mit der zunehmenden Bautätigkeit eine günstige Entwicklung, ohne daß bisher der Vorkriegsstand erreicht wurde. Die Erzeugung von Lehmbacksteinen hielt sich auch gegen das Jahresende annähernd auf dem hohen im August erreichten Stand. Sie ging mit 107,2 Mill. Stück wesentlich über die Vorkriegserzeugung (70 Mill.) hinaus. Ähnlich verlief die Entwicklung der Erzeugung von Dachziegeln. Dagegen konnte sich die Produktion von Schlackenbacksteinen gegen Jahresende nicht ganz auf dem Rekordstand vom September halten. Die Erzeugung von Betonziegeln trat im Verlauf des Jahres hinter der Erzeugung von Tonziegeln zurück. Die Herstellung von Betonplatten, Zement und Kalk nahm entsprechend dem Bedarf der Bauwirtschaft eine günstige Entwicklung.

In der Lederindustrie steht jetzt wieder die Anfertigung von Schuhen mit Ledersohlen im Vordergrund. Sie hielt sich unter Schwankungen auf dem Stand von rund 30 000 Paar pro Monat.

Das Verkehrswesen

In den Zahlen über das Verkehrswesen spiegelt sich sowohl die industrielle Entwicklung als auch die des Handels. Bei der Eisenbahn ging die Wagengestellung im Jahr 1948 über den Vorkriegsumfang hinaus, obwohl die Menge der beförderten Güter noch geringer war als 1938, und zwar sowohl im inner-saarländischen Verkehr als auch im Verkehr über die Saargrenzen. Im Verkehr über die Landesgrenzen, der 1938 im Versand und Empfang mit 9,7 bzw. 9,4 Mill. t annähernd ausgeglichen war, betrug der Empfang nur wenig mehr als die Hälfte (4,7 Mill. t) des Versandes (8,5 Mill. t). Abgesehen davon, daß der Erzbezug noch nicht den früheren Umfang erreicht hat, ist insbesondere auch der Empfang aus Deutschland zurückgegangen. Beim Versand hat die Zunahme des Versandes nach Frank-

reich die Abnahme desselben nach Deutschland nahezu ausgeglichen. Es fehlt hier insbesondere noch der Versand der Eisenindustrie, um an die früheren Ergebnisse heranzukommen. Der Güterverkehr auf der Eisenbahn mit anderen Ländern ist ohne nennenswerte Bedeutung und bleibt weit hinter dem Vorkriegsumfang zurück.

Der Schiffsverkehr auf der Saar, der bis Ende 1947 noch ganz unbedeutend war, hat im vergangenen Jahr wieder denselben Umfang erreicht wie 1938. Die Zahl der Schiffe, welche die Schleuse Güdingen passierten, war sogar größer als 1938. Allerdings waren zwei Drittel davon ausländische Schiffe, da der Bestand an saarländischen Schiffen am Jahresende erst wieder 48 betrug, gegenüber 227 vor dem Kriege. Es wurden 600 000 t befördert, und zwar in der Hauptsache Kohle, Eisenerz, Sand, Kies und Kalksteine. Durch den wirtschaftlichen Anschluß des Saarlandes an Frankreich wird es der Saarschiffahrt künftig vielleicht möglich sein, wieder die Bedeutung zu gewinnen, die sie in der Zeit von 1924 bis 1931 hatte, als sie jährlich über 1 Million Tonnen transportierte.

Die Zahl der von den saarländischen Eisenbahnen beförderten Personen ist infolge der aufgelockerten Ansiedlung der Industrie- arbeiter-schaft außerordentlich groß. Sie betrug 1948 über 43 Millionen. Die Entwicklung bei den Straßenbahnen ist dadurch gekennzeichnet, daß bei zunehmenden Verkehrsleistungen die Zahl der beförderten Personen seit der Anpassung der Tarife an den allgemeinen Preisstand zurückgeht. Dabei ist jedoch zu beachten, daß die Benutzung der Straßenbahnen in den letzten Jahren weit über den früheren Umfang hinausging und auch 1948 noch wesentlich über dem Vorkriegsniveau lag.

Der Kraftfahrzeugbestand, der Anfang 1946 erst 16 500 Fahrzeuge umfaßte ist nach dem wirtschaftlichen Anschluß sprunghaft auf 26 200 Fahrzeuge angewachsen. Er hat damit den Vorkriegsumfang (27 100 im Juli 1938) praktisch wieder erreicht. Dabei hat sich die Zusammensetzung nach Fahrzeugarten jedoch grundlegend verändert. Die Zahl der Lastwagen ist von 4169 auf 7716, also fast auf das Doppelte gestiegen, während die Zahl der Krafttrader und der Personenwagen erst wieder rund 70 Prozent des Vorkriegsbe-

standes erreicht hat. Im übrigen ist noch eine starke Zunahme der Zugmaschinen (von 179 auf 919) zu verzeichnen. Die günstigere Entwicklung des Bestandes an Nutzfahrzeugen ist darauf zurückzuführen, daß neue Nutzfahrzeuge schon seit längerer Zeit frei gekauft werden können.

Beim Postverkehr ist der Einfluß des wirtschaftlichen Anschlusses deutlich zu erkennen. Seit die Beschaffungsmöglichkeiten sich grundlegend gebessert haben, ist die Zahl der Fernsprechanlüsse, die bis dahin ziemlich konstant war, um über 30 Prozent gestiegen, und die Zahl der Rundfunkteilnehmer hat sich seit Ende 1947 von 112 000 auf 146 000 erhöht. Der Vorkriegsstand ist auf diesen Gebieten wieder erreicht bzw. überschritten. Im Briefverkehr trat nach dem wirtschaftlichen Anschluß eine Verminderung ein, die jedoch inzwischen wieder nahezu ausgeglichen wurde. Dafür hat der Paketverkehr, nachdem die letzten Monate vor dem wirtschaftlichen Anschluß eine vorübergehende Zunahme gebracht hatten, im Verlauf des Jahres 1948 wieder eine stetige Entwicklung angenommen, wenn auch der Vorkriegsumfang längst nicht mehr erreicht wird.

Preisentwicklung und Spareinlagen

Die Preisentwicklung war im Jahre 1948 bis fast zum Jahresende ansteigend. Der Großhandelsindex stieg von 1463 im Januar auf 1971 im Dezember, also um fast 30 Prozent. Dabei betrug die Steigerung des Indexes für Industrieerzeugnisse über 50 Prozent, während der Index für Ernährungsgüter nur um etwa 20 Prozent stieg und erstmals seit langer Zeit wieder hinter dem Index für Industrieerzeugnisse zurückblieb. Bei den Ernährungsgütern tierischer Herkunft bahnte sich gegen Ende des Jahres bereits eine Umkehr in der Preisentwicklung an, die inzwischen zu erheblichen Preisermäßigungen geführt hat. Innerhalb der Preise für industrielle Erzeugnisse sind die Rohstoffe der chemischen Industrie, die Rohstoffe und Halbfabrikate der Textil-, Papier- und Lederindustrie gegenüber dem Jahre 1938 am stärksten gestiegen. Dabei erfolgten die Preissteigerungen zum großen Teil erst im vergangenen Jahr. So hat sich z. B. der Preisindex für die Textilindustrie 1948 verdoppelt, für die Lederin-

dustrie mehr als verdreifacht. Diese Preissteigerungen waren jedoch zum großen Teil bedingt durch den Übergang von der Zwangswirtschaft zur freien Wirtschaft, durch die Lockerungen auf dem Devisenmarkt und den Fortfall staatlicher Subventionen für die Kohlenwirtschaft. Sie waren zum Teil nur von nomineller Bedeutung, weil bereits vorher ein Teil des Bedarfs außerhalb der Zwangswirtschaft gedeckt wurde. Deshalb wirkten sie sich auch auf den Konsumenten weniger aus, als man zunächst annehmen muß. Die Lebenshaltungskosten sind im Saarland im Verlauf des Jahres 1948 um rund 20 Prozent gestiegen; allerdings war eine gewisse Preissteigerung durch die am Jahresanfang infolge des Warenhungers unmittelbar nach dem wirtschaftlichen Anschluß festzustellende Erhöhung der Preise vorweggenommen.

Die Löhne wurden im Verlaufe des vergangenen Jahres den französischen Sätzen angenähert, außerdem wurde durch die Einführung der Familienzulagen ein sozialer Ausgleich geschaffen, so daß die Kaufkraft der Bevölkerung am Jahresende größer war als am Anfang des Jahres. Allerdings wirkte sich diese Kaufkraftsteigerung nicht in vollem Umfang auf den Umsatz des Einzelhandels aus, weil zu Beginn des Jahres der aufgestaute Bedarf der Bevölkerung in erheblichem Maße mit Hilfe von Sparguthaben gedeckt wurde. Der Bestand der Frankenguthaben bei den Sparkassen verminderte sich infolgedessen von 12,6 Milld. im Januar auf 9,2 Milld. im Dezember 1948. In dieser Verminderung kommt jedoch der Abzug der Spargelder nur teilweise zum Ausdruck. Da im Laufe des Jahres in zunehmendem Maße zunächst noch gesperrte Markbeträge freigegeben und auf Franken umgestellt wurden, bedeutet auch die Verminderung der noch nicht umgestellten Markkonten von 170 Millionen auf 74 Millionen, also um fast 100 Millionen Reichsmark oder 2 Milld. Franken einen entsprechenden Abzug von Spareinlagen, sodaß über fünf Milld. Franken für die Sparkassen verloren gingen. Die damit verbundene unerwünschte Kapitalabwanderung war auch am Ende des Jahres noch nicht völlig zum Stillstand gekommen, sie wird allerdings teilweise durch eine Zunahme der Giroeinlagen ausgeglichen.

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Amtliches Gemeinde- und Ortsverzeichnis des Saarlandes

mit Uebersichtskarte nach dem Gebietsstand vom 1. Juli 1948

Preis 100.— Frs.

Das Saarland in Zahlen

bisher erschienen: Heft 1 „Gebiet und Bevölkerung“

Preis 200.— Frs.

Die Märkte im Saarland mit Wochen-Kalender 1949

Preis 50.— Frs.

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Die Saarländischen Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen erscheinen vierteljährlich als Beilage zu der Zeitschrift „Die Saar-Wirtschaft“. Sie können auch als Sonderdruck zum Preis von 50.— Frs. bezogen werden.

Die Saar-Wirtschaft

Zeitschrift für Industrie, Handel und Gewerbe

Unter Mitwirkung des Wirtschafts- und Finanzministeriums

Einzelverkaufspreis 30.— Frs., Monatsbezugspreis 50.— Frs.

Saarländische Verlagsanstalt und Druckerei (Zwangsverwaltung)

Saarbrücken 3, Ursulinenstraße 1